

Liebe Eltern der Grundschule Lauerholz,

in ihrem letzten Elternbrief hat Frau Schneider-Pregel die teilweise chaotischen Zustände auf und vor dem Schulparkplatz beschrieben.

Dies möchten wir gern zum Anlass nehmen und Euch bitten, Eure Kinder möglichst zu Fuß zur Schule zu schicken.

Solltet Ihr darauf angewiesen sein, eure Kinder mit dem Auto zu bringen, möchten wir Euch ermutigen, sie zumindest einen Teil des Schulweges zu Fuß zurücklegen zu lassen.

In den letzten Monaten ist in Sachen Verkehr vor der Schule in Karlshof einiges passiert. In den Osterferien hat die Stadt Lübeck vor dem Schultor Absperrpfosten eingebaut, so dass nicht mehr unmittelbar im Eingangsbereich des Schulgeländes geparkt bzw. gewendet werden kann.

Auch wurden verstärkt Polizeikontrollen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Nach Aussage des 3. Polizeireviers geht die Gefährdung vor der Schule in Karlshof fast immer von Eltern aus, die ihre Kinder im absoluten Halteverbot vor dem Schultor absetzen bzw. wieder abholen.

Uns als Vorstand des Schulelternbeirats ist der sichere Schulweg aller Kinder wichtig !

Dazu möchten wir Euch die folgende Informationen ans Herz legen:

## **Sicher und selbstständig zur Schule, am besten zu Fuß**

Die Entscheidung, wie Euer Kind zur Schule kommt, ist von großer Bedeutung. Vieles spricht dafür, Kinder-wenn möglich- zu Fuß zur Schule gehen zu lassen.

- Ihr persönlich habt morgens und mittags weniger Stress.
- Die Verantwortung für den eigenen Schulweg zu erhalten, trägt zur Selbstständigkeit Eurer Kinder bei. Die Kinder schaffen das!
- Die Kinder lernen ihre Umgebung besser kennen.
- Die Kinder sammeln praktische Erfahrungen im Straßenverkehr.
- Gemeinsam zur Schule gehen macht mehr Spaß. Regt Gehgemeinschaften an!
- Bewegung und frische Luft sind gut, besonders vor dem Lernen.
- Die gemeinsamen Wege schaffen Kontakte zu anderen Kindern.
- Gerade in Stadtteilen wie Karlshof und Israelsdorf machen die Kinder auf dem Schulweg noch Erfahrungen mit der Natur.

Und noch zwei wichtige Argumente sprechen dafür, dass Kinder zu Fuß kommen:

1. Die Verkehrssituation um die Schule herum wird insgesamt sicherer und
2. die Kinder lernen, die Umwelt und ihre Ressourcen zu schonen.

Wer sein Kind nicht mit dem Auto zur Schule bringen bzw. wieder abholen muss und es deshalb zu Fuß gehen lässt, leistet einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit in der Umgebung der Schule und handelt darüber hinaus umweltbewusst.

Solltet Ihr Euer Kind mit dem Auto zur Schule bringen müssen, so könntet Ihr es in Karlshof zum Beispiel auch bei TOPKAUF absetzen, von wo aus es sicher über Zebrastreifen und kleine Gartenwege zur Schule gelangt.

Für Einzel- und Notfälle ist es sicher möglich, mit der Schule eine Regelung zum Parken auf dem Schulparkplatz zu vereinbaren, für den Eltern sonst keine Zufahrtsberechtigung haben.

Der Vorstand des Schulelternbeirats